



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
Floriana Krügel
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Mo. und Mi. 10-12Uhr
Di. 13-16, Do. 8-12Uhr

Konstanz, 26.05.2009

Pressemitteilung des MdL Lehmann: „Die Ratlosigkeit in den Reihen der CDU bedeutet nicht, dass es keine Lösungen für die Milchviehbetreiber geben kann!“

Der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann nimmt den Ärger der Landwirte über das tatenlose Zusehen der Landesregierung beim Aussterben der Milchbauern der Landesregierung zum Anlass, auf die Lösungsvorschläge der Grünen hinzuweisen: „Nur weil die CDU sich nicht in der Lage sieht, die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen und die notwendigen Entscheidungen zu treffen, bedeutet dies nicht, dass es keine Lösungen für die Milchbauern geben könnte. Leider verweigert sich der CDU Landwirtschaftsminister Hauk jedoch konsequenten Lösungen wie der Einführung eines marktorientierten Milchmengensteuerungssystems oder der Einführung regionaler Qualitätsprogramme!“, kritisiert der Grüne Abgeordnete Lehmann.

Zu Frust und Ärger führen Ratlosigkeit und mangelnde Tatkraft in den Reihen der Landesregierung bei den Milchviehbetreibern im Land – dies machte jüngst eine Veranstaltung in Öhningen deutlich. Weder der für die Europawahl antretende Kandidat noch der Landtagsabgeordnete der CDU konnten sich zu klaren Ansagen gegenüber den Landwirten zur Stärkung der Milchviehwirtschaft durchringen.

Der Grüne Abgeordnete Siegfried Lehmann macht nun deutlich, dass die Ratlosigkeit unter den Unions-Politikern keineswegs interpretiert werden dürfe, als gebe es aus dem bestehenden Dilemma stetig sinkender Milchpreise keinen Lösungsweg. „Wir Grünen halten es für zwingend notwendig, dass es gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht zu einer weiteren Erhöhung der Milchquote

kommt. Dies fördert lediglich die Exportindustrie und hat damit katastrophale Folgen für die heimische Industrie in Entwicklungsländern!“, so Siegfried Lehmann.

Darüber hinaus schlagen die Grünen vor, ein marktorientiertes Milchmengensystem einzurichten, welches den Landwirten kostendeckende Preise für die verkaufte Milch sichert. „Die Milchbauern benötigen 40 Cent je Kilogramm Milch, um die Produktionskosten zu decken – derzeit erhalten sie aber nur 23,6 Cent je Kilogramm Milch. Dauerhaftes oder gar nachhaltiges Wirtschaften ist so für die Milchbauern nicht möglich!“

Ebenso wichtig sind nach Ansicht Lehmanns landesweite und regionale Qualitätsprogramme, welche gentechnikfreie, artgerecht erzeugte Milch von bäuerlichen Höfen fördern. „Hierzu gehört auch eine klare und transparente Kennzeichnung der Herkunft der Produkte. Verbraucherinnen und Verbraucher wollen bewusste einkaufen – bisher verhindern politische Rahmenbedingungen eine übersichtliche Verbraucherinformation!“, führt der Grüne Abgeordnete aus.

Nach Ansicht von Lehmann hat sich die Landesregierung durch ihre Zustimmung im Bundesrat zur weiteren Steigerung der Milchmenge mit verantwortlich für die katastrophale Situation der Landwirte in der Milchwirtschaft gemacht. „Es ist dringend an der Zeit, dass die Landesregierung den Kopf wieder aus dem Sand nimmt, und zum Wohle unserer heimischen Milchwirtschaft tätig wird! Es hilft hier nicht, auf die Schuld anderer hinzuweisen – hier ist ein aktives Eingreifen in die Entscheidungen im Bundesrat und in Europa notwendig!“